



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Jürg Wiedemann, Grüne Fraktion:  
Überschreitung der Grenzwerte von perfluorierten Tensiden im  
Trinkwasser**

**Autor/in:** [Jürg Wiedemann](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 13. Januar 2011

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Im Bericht "Trinkwasser auf fluorhaltige Lösungsmittel untersucht" gibt die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion bekannt: *"Das Kantonslabor hat 26 Trinkwasserproben von Gemeinden und Wasserwerken auf perfluorierte Tenside untersucht. Das sind chemisch hergestellte Lösungsmittel, die für Menschen und Tiere giftig sind und stehen im Verdacht, Krebs zu verursachen. Bei sechs der 26 Trinkwasserproben lag die Menge der Tenside über dem Grenzwert."*

Gemäss diesem Bericht wurden in einem von elf Trinkwasserfassungen (Entnahmestellen) in sechs verschiedenen Proben fluorierte Tenside (Summe aller 13 Stoffe) zwischen 250 ng/L und 460 ng/L nachgewiesen. Diese Werte liegen damit zwischen dem 2.5- und 4.6-fachen über dem Zielwert von 100ng/L, was eine massive Überschreitung des Grenzwertes bedeutet.

Ich bitte den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen elf Trinkwasserfassungen wurden wann Proben entnommen?
2. In welcher Trinkwasserfassung und wann wurden die sechs Proben mit erhöhten Konzentrationen von perfluorierten Tenside (PFT) entnommen?
3. Welches Labor hat die Untersuchungen durchgeführt?
4. Mit welchen Massnahmen beabsichtigt der Regierungsrat darauf hinzuwirken, dass der Grenzwert möglichst schnell eingehalten wird?
5. Beabsichtigt der Regierungsrat das Trinkwasser in den Trinkwasserbrunnen mit erhöhten Konzentrationen weiterhin zu überwachen? Wenn ja, wie?
6. Sind weitere Untersuchungen in anderen, noch nicht beprobten Trinkwasserbrunnen geplant? Wenn nein, weshalb nicht?
7. Ist der Regierungsrat bereit, sämtliche Analysedaten offen zu legen?